

Skandinavien 2016

Dienstag, 9. August

Die Tage vor unserer Abreise waren hektisch und alles andere als einfach. Aber jetzt haben wir es geschafft – um 9.00 Uhr zünden wir den Motor, atmen tief durch und fahren los. Mit lauter guten Gedanken starten wir zu unserer Skandinavienreise, die schwierigen Gedanken lassen wir zurück oder versuchen es wenigstens. Wie immer tauchen wir aber mit den ersten Metern sofort in unsere Reisewelt ein – Skandinavien wir kommen!

Unsere heutige Etappe dient wie so oft zuerst zu unserer Verschönerung. Es ist schon zur Tradition geworden, dass unser erster Weg zu Max nach Seengen führt. Der Maestro zückt seine Schere und nach je einer Stunde sind unsere Frisuren top! (Ok, Hansruedi braucht etwas weniger lang!)

Nach einigen Feierabendstaus erreichen wir kurz vor 18.00 Uhr den Stellplatz in Bad Dürkheim. Wie immer sind die Plätze P1, P3 und P4 sehr gut belegt. Aber auf dem idyllischen Platz P2 haben wir die Qual der Wahl. Nach einem kurzen Aperero spazieren wir ins Städtchen und geniessen im Restaurant Rössle das erste feine Nachtessen dieser Reise.



Stellplatz P2 in Bad Dürkheim

Tagesstrecke	Flims – Bad Dürkheim
Distanz	350.1 km
Fahrzeit	5 Std. 23 Min.
Durchschnittsverbrauch	8.5 l / 100 km
Durchschnittsgeschwindigkeit	64 km/h
Stellplatzkosten	11.50 Euro ohne Strom

Morgen	Mittag	Abend
3° C	18° C	16° C

Mittwoch, 10. August

Wir starten mit einem Einkauf im Edeka von Bad Dürkheim. Dann geht's ab auf die Autobahn. Die Fahrt unterbrechen wir für unser Frühstück, für einen kleinen Mittagshalt und für das Auffüllen unseres Dieseltanks. Der Verkehr nimmt im Laufe des Tages stetig zu. Ein Stau verursacht durch einen Unfall kostet uns eine gute Viertelstunde. Ansonsten kommen wir trotz vielen Baustellen recht gut durch. Das Wetter ist viel besser als vorausgesagt. Zwischendurch ein kleiner Regenschauer stört uns nicht gross. Kurz nach 16 Uhr sind wir auf dem Stellplatz bei unserem Tagesziel und erwischen einen schönen Eckplatz am Fluss - diesbezüglich startet die Reise also vielversprechend. Die deutsche Dame, die vollkommen empört meint, wir würden ihr die Sicht auf den Fluss versperren, ignorieren wir freundlich. Wir stehen auf einem offiziellen Platz und uns haben schon so viele Deutsche die schöne Sicht versperrt – wir haben gerade mal ein freundliches Lächeln für die Dame übrig. Das Nachtessen im Restaurant Anker gleich neben dem Platz ist wie immer vorzüglich. Bis jetzt haben wir auf jeder Reise in den Norden hier Halt gemacht.



Tagesstrecke	Bad Dürkheim – Wahlsburg-Lippoldsberg
Distanz	535.5 km
Fahrzeit	6 Std. 40 Min.
Durchschnittsverbrauch	8.8 l / 100 km
Durchschnittsgeschwindigkeit	80 km/h
Stellplatzkosten	9 Euro ohne Strom

Morgen	Mittag	Abend
		
11° C	17° C	16° C

Donnerstag, 11. August

Und noch ein Tag auf deutschen Autobahnen! Heute ist es eine Baustelle, die uns doch ca. 20 Minuten Zeit kostet, ansonsten kommen wir recht gut durch und sind auch heute wieder so um 16 Uhr an unserem Tagesziel in Puttgarden. Einkaufen im BorderShop, Spaziergang an der Ostsee und zum ersten Mal kochen im Chnuschti und schnell ist es Abend.



Die ruhigste Ecke ist noch frei!



Morgen geht's auf die Fähre!

Tagesstrecke	Wahlsburg-Lippoldsberg – Puttgarden
Distanz	445.3 km
Fahrzeit	6 Std. 2 Min.
Durchschnittsverbrauch	7.9 l / 100 km
Durchschnittsgeschwindigkeit	73 km/h
Stellplatzkosten	12 Euro

Morgen	Mittag	Abend
		
6° C	14° C	16° C

Freitag, 12. August

Komische Träume lassen uns beide früh erwachen und so erwischen wir bereits die Fähre um 6.45 Uhr. In Dänemark gibt es lediglich unseren Frühstückshalt und Schwupps sind wir bereits in Helsingor, wo die nächste Fähre nur auf uns wartet. Schon nach 20 Minuten reisen wir in Schweden ein. Dank wenig Reisenden gehen auch die Grenzkontrollen, die sowohl in Dänemark als auch hier in Schweden verschärft wurden schnell vonstatten und wir ziehen nordwärts. Zuerst auf der E6 und auf Höhe Halmstad schwenken wir auf die E26. Der erste Stellplatz auf unserer Route liegt nahe der vielbefahrenen Strasse, der zweite Platz an einem Golfplatz kostet für Nichtgolfer ein kleines Vermögen und so landen wir für heute etwas nördlich von Habo direkt am Vätternsee. Das nicht ganz optimale Wetter hat heute für einmal Vorteile. Bei schönem Wetter wäre der schöne Platz am See mit Tagesgästen überfüllt. Auch heute sind wir ca. um 16 Uhr an unserem Tagesziel. Eine ideale Zeit.

Ab morgen bessert das Wetter langsam. Der Vildmarksvägen (Wildnisweg) wartet auf uns und so werden wir auch morgen stetig nordwärts ziehen.



Tagesstrecke	Puttgarden – Habo am Vätternsee
Distanz	496.2 km
Fahrzeit	6 Std. 26 Min.
Durchschnittsverbrauch	8.3 l / 100 km
Durchschnittsgeschwindigkeit	77 km/h
Stellplatzkosten	0 Euro

Morgen	Mittag	Abend
		
14° C	18° C	16° C

Samstag, 13. August

Wie geplant ziehen wir weiter Richtung Norden. Einen ausgiebigen Frühstücksstopp machen wir in Sjötorp am Vännersee. Ab hier führt der Götakanal weiter Richtung Osten und hier haben wir auf unserer ersten Schwedentour im 2009 übernachtet. Es hat sich einiges geändert in den letzten sieben Jahren. Der Stellplatz ist in Parzellen aufgeteilt und jeder Platz hat eine Nummer erhalten. 2009 haben wir uns einfach noch irgendwo hingestellt und der Billettautomat wollte einfach nicht funktionieren, so dass wir nichts bezahlen konnten. Heute gibt es dafür eigens eine Rezeption. Wir geniessen hier unser Frühstück und anschliessend noch einen Spaziergang. Sogar die Schleusen sind ausgiebig in Betrieb.

In Kristinehamn liegt ein Maxi-ICA ideal an unserer Route. Also gibt es einen Einkaufstopp. Die E26 führt uns heute immer nordwärts vorbei an vielen Seen. Die Sonne begleitet uns und es ist angenehm warm. So erreichen wir – wie könnte es anders sein – gegen 16 Uhr unseren kleinen Campingplatz in Kulära auf der Halbinsel kurz vor Mora am Siljansee. Diesen Platz haben wir vor sieben Jahren dank des Womoführers entdeckt und zwei herrliche, sonnige und einsame Tage verbracht. Der Preisaufschlag beträgt happige 25 % und man muss mittlerweile einen Zettel ausfüllen und das Geld in ein Couvert legen. Vor sieben Jahren wurde noch persönlich kassiert, nur kam Ende Mai einfach niemand vorbei! Trotz Regenschauern geniessen wir den Abend und schwelgen auch etwas in den Erinnerungen.



Sjötorp am Götakanal





Camping Kulära am Siljansee



Tagesstrecke	Habo am Vätternsee – Mora
Distanz	409 km
Fahrzeit	5 Std. 34 Min.
Durchschnittsverbrauch	8.4 l / 100 km
Durchschnittsgeschwindigkeit	73 km/h
Stellplatzkosten	100 SEK

Morgen	Mittag	Abend
		
14° C	20° C	16° C

Sonntag, 14. August

Der Wetterbericht verspricht immer noch ab morgen Montag schönes Wetter auf dem Vildmarksvägen. So ziehen wir auch heute einfach weiter nordwärts. Eine ereignislose Fahrt unterbrochen vom Frühstückshalt an einem See, einem kurzen Einkaufstopp und einigen Regenschauern. Jetzt stehen wir in Östersund direkt am Wasser. Der Wind bläst heftig, wir genießen die Wärme in unserem Chnushti. Morgen früh füllen wir noch unsere Gastankflasche und dann geht's auf zum Vildmarksvägen. Wir werden also bald wissen, ob der Wetterbericht stimmt. Ihr - liebe Mitleser - werdet es dann in einer Woche erfahren.



Siljansee in der Morgensonne





See beim Frühstückshalt



... unterwegs...



Unser Stellplatz in Östersund, den wir bereits um 15 Uhr erreichen. Der Regen unterwegs war doch ermüdend und so machen wir für heute hier Schluss.

Tagesstrecke	Mora – Östersund
Distanz	359.8 km
Fahrzeit	5 Std. 3 Min.
Durchschnittsverbrauch	8.5 l / 100 km
Durchschnittsgeschwindigkeit	71 km/h
Stellplatzkosten	0 SEK

Morgen	Mittag	Abend
		
6.5° C	14° C	13° C